

**An die Mitgliedschaft der IG Elfenau &
die Kundschaft des Elfenau-Ladens**

Bern, 24. Mai 2021

Einladung zur Mitgliederversammlung IG Elfenau

Mittwoch, 23. Juni 2021, 19.30h, Grosse Orangerie Elfenau (Elfenauweg 92)

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder der IG Elfenau

Das Programm der diesjährigen Mitgliederversammlung, zu der wir Sie herzlich einladen, gestaltet sich wie folgt:

Erster Teil: Statutarische Traktanden

- Jahresbericht des Vorstands
- Jahresrechnung 2020 / Budget 2021
- Wahl der Vorstandsmitglieder/-innen und des Präsidenten
- Diverses

Zweiter Teil: Ungeahnte Tierwelt in der Elfenau

Ein Fotospaziergang mit Hans Reichen kommentiert durch Ueli Scheuermeier

Zum Zweiten Teil der Mitgliederversammlung sind alle interessierten Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner, auch ohne Mitgliedschaft in der IG Elfenau, herzlich eingeladen. Im Anschluss laden wir Sie zu einem Apéro ein.

Halbjahresbericht Aktivitäten IG Elfenau

Normalerweise erhalten Sie unseren Jahresbericht per Ende Jahr. Aktuell engagiert sich die IG Elfenau in diversen grösseren Projekten. Wir wollen daher die Einladung zur Mitgliederversammlung nutzen, Sie über die wichtigsten Themen zu informieren.

Projekt Arealentwicklung Elfenau

Am 30. Juni 2021 startet die Testplanung zur Entwicklung Elfenau. Drei interdisziplinäre Planungsteams werden bis Ende Jahr Vorschläge für die Weiterentwicklung der Elfenau erarbeiten und dem Beurteilungsgremium zur Diskussion vorstellen. Das Beurteilungsgremium, welches neben qualifizierten externe Fachpersonen und Mitarbeitenden aus verschiedenen städtischen Amtsstellen mit Sabine Schärler und Bertrand Volken auch zwei Experten aus dem Quartier umfasst, beurteilt die Vorschläge der Planungsteams und formuliert daraus Schlussfolgerungen und Empfehlungen für das weitere Vorgehen.

Im Rahmen einer «cokreativen Werkstatt», welche am Donnerstag, 1. Juli 2021 ab 17:00 Uhr stattfindet, wird auch die breite Öffentlichkeit einen «Blick in die Werkstatt» werfen können (Treffpunkt Orangerie Elfenau). An diesem Abend besteht während ca. zwei Stunden die Möglichkeit, die Planungsteams in der Elfenau zu besuchen, Eindrücke zu den ersten Arbeitsständen anhand von Modellen und Skizzen zu bekommen sowie direkte Rückmeldungen an die Bearbeitungsteams abzugeben. Während eines anschliessenden Aperos können sich die Besucherinnen und Besucher informell zu den kreativen Ideen austauschen.

Damit Stadtgrün Bern den Anlass zweckmässig vorbereiten kann, **bitten wir um eine Voranmeldung zur Teilnahme** unter samira.neuse@bern.ch bis am 25. Juni 2021.

Der Stadtbauernhof Elfenau

Seit einigen Jahren beleben die Waldkita, der LernOrt und das Hostetprojekt den Elfenauhof und ermöglichen damit zahlreichen Kindern und Erwachsenen wertvolle Lebenserfahrung. In wenigen Jahren wird der Pächter Hansueli Weber pensioniert. Damit bietet sich die Gelegenheit, das Konzept eines Stadtbauernhofes zu realisieren, wie es in Biel, Zürich und Lausanne bereits besteht: Nachhaltige Landwirtschaft, Naturwerte, pädagogische Angebote und geschützte Arbeits- und Ausbildungsplätze soll es geben. Darum haben IG Elfenau und QUAV4 durch Fachleute ein Betriebskonzept ausarbeiten lassen, das beim Gemeinderat auf breite Zustimmung gestossen ist. Als Beispiel hat die Stadt Biel die Trägerschaft ihres Falbringenhofes einer Stiftung übertragen, was sich in all den Jahren sehr bewährt hat. Im Rahmen des Projekts Arealentwicklung Elfenau sollen unsere Ideen einfließen und die Basis für die Umsetzung unseres Konzepts Stadtbauernhof gelegt werden.

Wasserbauplan Elfenau

Durch die Erosion des Flussbettes hat sich der Wasserspiegel der Aare über die Jahre stark abgesenkt, so dass jetzt der Reservatsweiher in den Wintermonaten und während der Laichzeit der Amphibien trocken liegt. Dies hat zu einer schmerzlichen Verarmung der Artenvielfalt geführt. Zudem ist die Abwasserleitung im äusseren Reckweg gefährdet. Das Tiefbauamt untersucht nun, ob die Abwasserleitung in den Hang verlegt werden kann. Eventuell könnte dann durch die Aufgabe des äusseren Reckweges der Aare mehr Raum bis zum inneren Reckweg gegeben werden, was der ökologischen Zielsetzung des Wasserbauamtes entspricht. Die IG Elfenau ist durch Andreas Wyss und Ueli Scheuermeier in der Projektgruppe vertreten, mit der Zielsetzung, dass durch eine Wassereinleitung in die Murigiesse, beim Müntschiplatz, dem Reservatsweiher mehr Wasser zugeführt wird und dieser so besser gestaltet, belebt und sorgfältiger unterhalten werden kann. Zudem muss das heutige Naturschutzgebiet besser vor Menschen und Hunden geschützt werden. Der Weg entlang des Aareufers und die Ein- und Ausstiegstellen für Aareschwimmer sollen erhalten bleiben. Die Badeplätze am Aareufer, am Chräbsebächli und die Aarematte müssen geschützt werden.

Busendstation Elfenau

Bernmobil beabsichtigt, die Linie 19 auf Elektrobusse mit Batterien umzustellen. Dafür ist an der Endstation eine Ladestation erforderlich, welche auf der Südseite der Manuelstrasse geplant ist. Die IG Elfenau ist nicht begeistert, dass in dieser Schutzzone ein Bauwerk errichtet werden soll. Leider sind unsere Alternativvorschläge aus Sicht der Stadt nicht realisierbar.

Parkcafé Orangerie

Zudem erhalten Sie mit diesem Versand auch ein Schreiben des Trägervereins Parkcafé. Das Parkcafé Orangerie wurde vor 12 Jahren durch die IG Elfenau gegründet und wird seit 2014 durch den Trägerverein Parkcafé administrativ und organisatorisch betreut. Die Corona-Pandemie hat die Bewirtschaftung dieses – im Quartier sehr beliebten – Lokales nicht vereinfacht. So musste sowohl 2020 als auch 2021 das, durch die IG Elfenau unterstützte, sehr beliebte Eröffnungsfest abgesagt werden. Wir freuen uns, wenn die Quartierbevölkerung durch regelmässige Konsumation im Parkcafé, die Feier eines runden Geburtstages oder weitere gesellschaftliche Anlässe vor Ort, dieses wichtige Projekt unterstützt.

Freundliche Grüsse

Für den Vorstand der IG Elfenau



Bertrand Volken, Präsident

PS. Das Schutzkonzept der Mitgliederversammlung wird sich an den dannzumal geltenden Vorgaben des Bundesrates orientieren. Bitte bringen Sie Ihre eigene Maske mit.